

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

### für die Ausbildung zum\*zur Heilerziehungspfleger/\*in

(geregelt in der Verordnung über berufsbildende Schulen (BbS-VO) vom 10.07.2015 (GVBl. LSA 16/2015, S. 322); berichtigt durch Berichtigung vom 14.12.2015 (GVBl. LSA 31/2015, S. 652), im Unterabschnitt 4, §134)

Für eine Ausbildung zum\*zur Heilerziehungspfleger\*in benötigen Sie auf jeden Fall einen **Realschulabschluss** (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss) und zusätzlich:

**entweder**

- einen Abschluss als **Sozialassistent\*in** oder **Kinderpfleger\*in**

**oder**

- eine andere einschlägige mind. **zweijährige sozialpädagogische, pädagogische, sozialpflegerische** oder **pflegerische Berufsausbildung**

**oder**

- eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens **zweijährige** (auch **fachfremde**) **Berufsausbildung** und mind. **600 Stunden praktische Tätigkeit**

**oder**

- ohne Berufsausbildung: mindestens **vierjährige einschlägige Berufstätigkeit**

**oder**

- einen Abschluss der **zweijährigen Fachoberschule** Fachrichtung **Gesundheit und Soziales**

**oder**

- einen Abschluss der **Fachoberschule aller anderen Fachrichtungen** und eine **einjährige praktische Tätigkeit**

**oder**

- die **allgemeine Hochschulreife** und eine **zweijährige praktische Tätigkeit** in einer sozialen Einrichtung

Über die Gleichwertigkeit anderer Abschlüsse als Voraussetzung für die Ausbildung zum\*zur Heilerziehungspfleger\*in entscheidet das Landesverwaltungsamt.

Auf die geforderte praktische Tätigkeit werden einschlägige Berufstätigkeiten sowie praktische Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen in den Arbeitsfeldern Pflege oder Erziehung angerechnet. Die häusliche Betreuung von Personen in der Familie ist von der Anrechnung ausgenommen. Der Nachweis der praktischen Tätigkeiten sollte nicht älter als fünf Jahre sein.

Darüber hinaus werden angerechnet das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD), sofern diese in öffentlichen Einrichtungen oder ambulanten Diensten der Behinderten-, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe geleistet worden sind.